

# Suhrkamp Verlag

## Leseprobe



Bajohr, Hannes  
**Halbzeug**

Textverarbeitung  
Originalausgabe

© Suhrkamp Verlag  
edition suhrkamp  
978-3-518-07358-2

SV

Sonderdruck  
edition suhrkamp

Wo alles Text ist, weil alles Code ist, gibt es kein Werk mehr, nur noch Halbzeug, vorgefertigtes Rohmaterial. Bilder, Filme, Töne, Wörter – im Digitalen ist alles offen dafür, wieder- und weiterverarbeitet, transcodiert und prozessiert zu werden. Hannes Bajohrs Lyrikband beweist, dass aus recycelten Texten scharfsinnige Gedichte entstehen können. Inspiriert von den Avantgarden der Moderne, bedient er sich der Technik des 21. Jahrhunderts: Mit Hilfe von Algorithmen hat er etwa die Romane Kafkas, Bundestagsprotokolle oder Klimaschutzberichte fragmentiert und neu geordnet. Seine Gedichte eröffnen so einen ganz anderen Blick auf Rezeption und Autorschaft im Zeitalter der Digitalisierung.

Hannes Bajohr, geboren 1984 in Berlin, studierte Philosophie, deutsche Literatur und Geschichte in Berlin und New York und wurde mit einer Dissertation über Hans Blumenbergs Sprachphilosophie promoviert. Neben seiner akademischen Arbeit betreibt er mit Gregor Weichbrodt das Textkollektiv *oxoa* ([www.oxoa.li](http://www.oxoa.li)). Zuletzt erschienen der Roman *Durchschnitt* (Berlin: Frohmann 2015) und *Code und Konzept. Literatur und das Digitale* (Berlin: Frohmann 2016). *Halbzeug* ist sein erstes Buch im Suhrkamp Verlag.

Hannes Bajohr

Halbzeug

Textverarbeitung

Suhrkamp

Die hier gesammelten Texte entstanden  
zwischen 2007 und 2017.

Erste Auflage 2018

edition suhrkamp

Sonderdruck

Originalausgabe

© Suhrkamp Verlag Berlin 2018

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert  
oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Umschlagabbildung: Hannes Bajohr

Umschlag gestaltet nach einem Konzept

von Willy Fleckhaus: Rolf Staudt

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-07358-2

für Gregor Weichbrodt



*Schreibzeug I: Malling-Hansen-Schreibkugel (Friedrich Nietzsche)*

*»Schreibkugel ist ein Ding gleich mir: von Eisen / Und doch leicht zu verdrehn zumal auf Reisen. / Geduld und Takt muss reichlich man besitzen / Und feine Fingerchen, uns zu benuetzen.« – Nachgelassene Fragmente, Februar-März 1882.*



*in corpore*

## 20 OPFER

ist dir, liebste, dieses opfer nicht zu schwer?  
das opfer von zwei minuten  
kann sehr leicht mein opfer werden,  
wie der räuber im wald opfer  
zurückhält: die opfer, die ich brachte, um  
opfer zu verlangen.  
selbst wer ihr opfer geworden ist, hat  
sein opfer; ich will es nicht ausdenken.  
auch hast du das opfer, das sie dir bringen,  
das opfer, aus der gasse, in welcher  
nur eines der opfer,  
der beiden opfer,  
das ständige opfer,  
ihr opfer war,  
das vorbestimmte opfer jedes die hand ausstreckenden gastes,  
wohl gern zum opfer gebracht.  
leicht ein opfer von klatschereien  
bringe ich also solche opfer.  
solche opfer zu bringen  
dieses opfer ist zu groß.

*[Konkordanzen des Schlüsselworts »Opfer« aus Franz Kafkas Werken (ohne Tagebücher) mit Concord 0.9 erstellt; anschließend manuell arrangiert und rechts und links selektiv geweißt.]*

## ES TRUG SICH ZU

es war einmal ein  
in die höhe und  
in den wald und  
es trug sich zu  
hinaus in den wald  
trug sich zu daß  
in den wald hinein  
und fing an zu  
sich auf den weg  
an zu weinen und  
es dauerte nicht lange  
nicht lange so kam  
bei der hand und  
so will ich dir  
dauerte nicht lange so  
in die hand und  
um den hals und  
es sich zu daß  
es war einmal eine  
ging in den wald  
sprach er ich will  
trug es sich zu  
und sprach ich will  
und sprach zu dem  
und sprach zu ihm  
als er fertig war  
an der hand und  
da sprach der könig  
das wasser des lebens  
der könig und die  
hin und her und  
in einen großen wald  
sich zu daß er  
sprach er zu ihm  
als er ein weilchen  
am andern morgen als

an den tisch und  
auf den kopf und  
auf den weg und  
aus der hand und  
der hand und führte  
er in den wald  
in der hand und  
in die weite welt  
in ein seiden tuch  
in ihre kammer und  
machte sich auf den  
mein mutter der mich  
mein vater der mich  
mutter der mich schlacht  
vater der mich aß  
wenns mir nur gruselte

*[Alle 4-Gramme mit einer Frequenz von 8 oder mehr aus dem Korpus der Grimm'schen Kinder- und Hausmärchen (Fassung von 1819), mit CasualConc 1.9.7. nach der Häufigkeit ihres Auftretens geordnet.]*

## WAS MAN MUSS (MANAGEMENTKORPUS)

- Sie müssen tough sein.
- Sie müssen ehrlich sein.
- Sie müssen es nur wollen.
- Sie müssen emotional sein.
- Sie müssen sich entscheiden!
- Sie müssen nur originell sein.
- Sie müssen nett und tough sein.
- Sie müssen ihr Vertrauen gewinnen.
- Sie müssen auswählen und gewichten.
- Sie müssen Ihren Rubikon überschreiten.
- Sie müssen realistisch erreichbar sein.
- Sie müssen sich ihr Geld erst verdienen.
- Sie müssen daran arbeiten, damit es anhält.
- Sie müssen physisch und psychisch fit sein.
- Sie müssen es tun, ob Sie wollen oder nicht.
- Sie müssen die Fragesteller konsequent führen.
- Sie müssen Ihre Zuhörer zusätzlich motivieren.
- Sie müssen sich nicht für eine Absage entschuldigen.
- Sie müssen vor Ihrem Vortrag immer auf die Toilette?
- Sie müssen Ihre Gedanken während des Sprechens entwickeln.
- Sie müssen nicht Krebs heilen können, um Wert zu vermitteln.

Sie müssen kein Wissenschaftler sein, um all das zu verstehen.  
Sie müssen nicht lange überlegen, planen oder um die Ecke denken.  
Sie müssen am härtesten daran arbeiten, nicht zu hell zu strahlen.  
Sie müssen es wollen und Sie müssen daran arbeiten, damit es anhält.  
Sie müssen Ihren Vorgesetzten nicht zu einem anderen Menschen machen.  
Sie müssen ja niemand anderem gegenüber darüber Rechenschaft ablegen.  
Sie müssen Sie spielen, wie ein Schauspieler auf der Bühne Hamlet spielt.  
Sie müssen einerseits genau beobachten und andererseits klug kombinieren.  
Sie müssen jede Gelegenheit ergreifen, Arbeitgebern den Beweis zu liefern.  
Sie müssen ihn davon überzeugen, dass Sie das gesuchte 3G-Mindset besitzen.  
Sie müssen im Job ja nicht mit jedem befreundet sein, mit dem Sie arbeiten.  
Sie müssen kein Hypernetzwerker sein, um ein Meister des Netzwerks zu werden.  
Sie müssen nur noch ausformulieren und nicht mehr von Neuem Inhalte entwickeln.  
Sie müssen also von allem, was Sie dort tun und sagen, innerlich überzeugt sein.  
Sie müssen kein Sprachkünstler sein, um kräftige sprachliche Bilder zu erzeugen.  
Sie müssen noch nicht jedes Argument und jedes Faktum vollständig ausformulieren.  
Sie müssen eine quantitativ und qualitativ adäquate dynamische Stabilität aufweisen.  
Sie müssen keine Energie aufwenden, um täglich von neuem Ihrer Rolle gerecht zu werden.  
Sie müssen auch Ihr Dasein vor sich selbst nicht begründen, geschweige denn rechtfertigen.  
Sie müssen fürchten, dass Ihre Mittelmäßigkeit irgendwann durch einen Besseren offenbar wird.  
Sie müssen wissen, was von Ihnen erwartet wird und wie Sie diese Erwartungen erfüllen können.  
Sie müssen Ihre Mindset-Eigenschaften nutzen, um vom Netzwerker zum Supernetzwerker zu werden.  
Sie müssen sich von dem Stapel der anderen Lebensläufe abheben – oder das Spiel ist gelaufen.  
Sie müssen nicht auf guten Stil, Grammatik, Zeichensetzung, Satzbau und vollständige Sätze achten.

Sie müssen hohe Vorgaben und strategische Richtungswechsel, die von oben kommen, umsetzen und erfüllen.  
Sie müssen ja nicht gleich Architekt, Ingenieur, Maler, Mechaniker, Naturforscher und Philosoph werden.  
Sie müssen das aufschreiben, was korrekt ist und der Realität entspricht, und nicht das, was Sie sich wünschen.  
Sie müssen wissen, wer Ihre Zielgruppe ist, um Ihre Informationen und Argumente möglichst genau darauf abzustimmen.  
Sie müssen in einem Meeting oder auf einer Konferenz ein kurzes Statement über sich selbst oder Ihre Tätigkeit abgeben.  
Sie müssen Ihr Leben, alles, was Sie bisher getan haben, Ihre kompletten Pläne und Ziele ändern – oder Sie werden sterben.

*[Mit »Sie müssen ...« beginnende Sätze von maximal 140 Zeichen Länge mit CasualConc 1.9.7. ausgegeben und mit textmechanic.com nach Länge sortiert; das Korpus bestand aus folgenden Büchern: Martin-Niels Däßler, Der Karriereführerschein. Erfolgstipps für alle, die anfangen zu arbeiten, Frankfurt am Main: Campus 2011; Martin Dall, Die Rhetorische Kraftkammer. Überzeugen mit starken Reden und prägnanten Wortmeldungen, Wien: Linde 2012; Peter Gräser, Führen lernen. Der Weg zur Führungskompetenz und zur persönlichen Karriere-Strategie, Wiesbaden: Springer Gabler 2013; Alexander Groth, Führungsstark in alle Richtungen. 360-Grad-Leadership für das mittlere Management, Frankfurt/New York: Campus 2008; Jochen Mai, Die Karrierebibel. Definitiv alles, was Sie für Ihren beruflichen Erfolg wissen müssen, München: dtv 2008; Edward Russell-Walling, 50 Schlüsseldiebstahl Management, Heidelberg: Spektrum 2011; James Reed/Paul G. Stolz, Wie Sie in jedem Beruf erfolgreich werden. Die Formel für Ihre Karriere, München: Redline 2013; Ulrike Scheuermann, Wer reden kann, macht Eindruck – wer schreiben kann, macht Karriere. Das Schreibfitnessprogramm für mehr Erfolg im Job, Wien: Linde 2013.]*

## DRUMHERUM

um alle themen herum  
um bäume im feld herum  
um chemnitz herum  
um deutschland und bayern herum  
um europa herum  
um folgende tatsache herum  
um gedenkstätten herum  
um harte einschnitte herum  
um ihre villen herum  
um jeden kurort herum  
um klare worte herum  
um lösungen herum  
um mehrere ecken herum  
um null herum  
um olympia herum  
um pisa herum  
um quoten herum  
um radikale maßnahmen herum  
um schulschließungen herum  
um tschernobyl herum  
um ulm herum  
um vor ort spürbare maßnahmen herum  
um weihnachten herum  
um x dinge herum  
um yen-anleihen herum  
um zusätzliche anstrengungen herum

*[Die im Deutschen Referenzkorpus (DeReKo-2014-II) gesammelten Plenarprotokolle von Bundestag, -rat und Länderparlamenten aus den Jahren 2000-2013 (309 Millionen laufende Wortformen) mit Cosmas II 3.11 nach der Phrase »um ... herum« durchsucht; manuell ausgewählt und alphabetisch sortiert.]*



## AUF MEHR ALS EINE WEISE

die herren von der hafenbehörde  
bis auf den heutigen tag  
die hände in den taschen  
bis auf einen gewissen grad  
im zimmer auf und ab  
auf mehr als eine weise

ich weiß nicht was ich  
in der mitte des zimmers  
sagte er zu sich selbst  
die hände in den hosentaschen

*[Die fünf häufigsten 5-Gramme in den Werken Franz Kafkas und Johann Wolfgang Goethes mit CasualConc 1.9.7 ermittelt und abwechselnd untereinander ausgegeben; Reihenfolge erste Strophe: Kafka/Goethe, zweite Strophe: Goethe/Kafka.]*

## WENDEKORPUS

wir atmen wieder, aber welche luft?  
wir bedauern das nach wie vor  
wir begründen heute unseren gemeinsamen staat  
wir begrüßen ihn aus ganzem herzen  
wir bekamen 30 sitze im rathaus  
wir bekamen nicht einmal eine einladung  
wir bekennen uns zu sozialistischem unternehmergeist  
wir bekennen uns zu unserer friedenspflicht  
wir bekommen täglich post zur eigentumsfrage  
wir besitzen sie doch überhaupt nicht  
wir blieben einfach nicht hart genug  
wir blieben strittig an diesem tag  
wir brauchen aber auch weitere unterscheidungen  
wir brauchen freundlichkeit und güte, charme  
wir brauchen hilfe zum selbständigen überleben  
wir brauchen machtausübung durch das volk  
wir brauchen mut zu radikalen lösungen  
wir brauchen schnell die ersten schritte  
wir brauchen ware, keine hohen preise!  
wir, die union, sind standfest geblieben  
wir drängten unsere zweifel einfach zurück  
wir dürfen nicht noch mehr zerreden  
wir dürfen sie uns nicht leisten  
wir entsinnen uns an die regierungserklärung  
wir erheben keine gebietsansprüche im osten  
wir erinnern an die politisch verfolgten  
wir erwarten von ihnen keine opfer  
wir essen gemeinsam auf dem hof  
wir fahren in der aussprache fort  
wir fahren in der tagesordnung fort  
wir fordern den rücktritt der sed  
wir fordern die entmachtung der staatssicherheit  
wir fordern es für alle deutschen  
wir gehen etage für etage ab  
wir gehen wieder auf die straße  
wir greifen dieses angebot gern auf

wir grüßen sie im neuen jahrzehnt!  
wir haben aber damit nichts erreicht  
wir haben angst und hoffnungslosigkeit erfahren  
wir haben angst und sind wütend  
wir haben auch dort beides gehabt  
wir haben da auch unsere würde  
wir haben da ungute erfahrungen gehabt  
wir haben damit nichts zu tun  
wir haben das hier deutlich gemacht  
wir haben das im bundestag gesagt  
wir haben dazu eine eigene meinung  
wir haben den krieg dreimal verloren  
wir haben die wahrheit nicht gepachtet  
wir haben diese tagesordnung soeben bekommen  
wir haben diese unselige zeit überwunden  
wir haben doch eine einigung erzielt  
wir haben ein recht auf dialog  
wir haben ein recht auf information  
wir haben ein recht auf reisefreiheit  
wir haben ein recht auf widerspruch  
wir haben ein recht, uns einzumischen  
wir haben erneut eine offene grenze  
wir haben es nicht gleich gekonnt  
wir haben es nicht zu verschenken!  
wir haben es wieder mal geschafft  
wir haben es, glaube ich, nötig  
wir haben ganz konkrete ideen dazu  
wir haben in acht sitzungen beraten  
wir haben in dieser frage abgestimmt  
wir haben jetzt diese eine chance  
wir haben keinen grund zur genugtuung  
wir haben leider viel zeit verloren  
wir haben nicht einmal ein telefon!  
wir haben privaten grund und boden  
wir haben schon wieder keinen winter  
wir haben sehr intensiv darüber gesprochen  
wir haben sehr viele verbale zugeständnisse  
wir haben uns da völlig mißverstanden  
wir haben uns ja kennengelernt erst

wir haben uns selbst bedingungen gesetzt  
wir haben unser erbe nicht aufgegeben  
wir haben zeit verloren und vertrauen  
wir haben zur zeit keine alternativen  
wir halten das für einen durchbruch  
wir hatten am ende nie probleme  
wir hatten das im ausschluß diskutiert  
wir hatten das problem schon jahrelang  
wir hatten den platz für uns  
wir hätten keine regierung wählen brauchen  
wir hoffen, daß sie darüber nachdenkt  
wir hofften, man würde uns rufen  
wir kamen schon alle miteinander aus  
wir kaufen, weil wir süchtig sind  
wir kennen uns bald 15 jahre  
wir kinder wollen auch was sagen!  
wir kommen noch einmal zur abstimmung  
wir können den vorgang nicht beeinflussen  
wir können es natürlich revolutionär nennen  
wir können nicht allen alles versprechen  
wir können sie nicht mehr halten  
wir lassen euch nicht im stich  
wir lassen uns das nicht bieten  
wir lassen uns nicht mehr bevormunden  
wir leben beide in diesem gebiet  
wir lebten in einem geteilten land  
wir lehnen diesen antrag demzufolge ab  
wir machen der ddr keinerlei vorschriften  
wir machten uns auf den weg  
wir möchten, daß europa europa hilft  
wir müssen an unsere verantwortung denken  
wir müssen an unseren zeitfonds denken  
wir müssen da also alleine weitermachen  
wir müssen den mut dazu finden  
wir müssen hinunter zu den stämmen  
wir müssen jetzt zusammenfügen statt trennen  
wir müssen leider noch einmal abstimmen  
wir müssen über das geschehene reden  
wir müssen überall ganz unten anfangen

wir müssen uns dieser verantwortung stellen  
wir müssen zweifellos zwei zeiträume sehen  
wir mußten also viel aktuelles produzieren  
wir müßten sie allerdings offiziell anmelden  
wir nehmen diese meinung zur kenntnis  
wir nehmen vorhandene soziale ängste ernst  
wir respektieren diese entscheidung des präsidiums  
wir scheuen diese öffentliche kontrolle nicht  
wir schicken ihnen gerne informationsmaterial zu  
wir sehen diese entwicklung mit sorge  
wir sehen vielfältige auflösungserscheinungen der ddr  
wir sind auf diese aufgaben vorbereitet  
wir sind bereit, diesen gedanken aufzugreifen  
wir sind eben nicht das volk  
wir sind eigentlich in der aussprache  
wir sind für einen zivilen wehrersatzdienst  
wir sind gerade bei den abstimmungsmodalitäten  
wir sind in beiden ländern gewesen  
wir sind insoweit ein offenes land  
wir sind noch kein stück weiter  
wir sind noch weit davon entfernt  
wir sind überhaupt nicht darauf eingerichtet  
wir sind um weitere verbesserungen bemüht  
wir sind uns dessen voll bewußt  
wir sind verantwortlich, die ruhe herzustellen  
wir sind weiter zur zusammenarbeit bereit  
wir sind willens, diese schuld abzutragen  
wir sind zeugen eines phänomens geworden  
wir sind zu folgendem ergebnis gekommen:  
wir sind zur zeit 11 parlamentarier  
wir sollen nur als bittsteller kommen  
wir sollten auch das andere wahrnehmen  
wir sollten bei diesen texten bleiben  
wir sollten das auch nicht vergessen  
wir sollten die hoffnung nicht aufgeben  
wir sollten nicht wieder darauf verzichten  
wir sollten uns auf sachfragen verständigen  
wir sozialdemokraten haben unser versprechen gehalten  
wir stehen vor einer klaren alternative